

Der Marktführer stellt sich auf

Artikel vom **2. November 2022**

Lastwagen über 7,5 t



Der »eEconic« auf Basis »eActros« bietet eine nachhaltige Lösung, um die Emissionsbelastung in Ballungsgebieten zu reduzieren (Bild: Daimler AG).

Als Marktführer präsentiert die [Daimler AG](#) eine nahezu vollständige Palette an Lastwagen für den kommunalen Einsatz. Dazu gehören die Lkw der jüngsten Generation mit Euro VI-Technologie »Atego« und »Arocs«, die Special Trucks »Econic« und »Unimog« sowie die Modelle »Sprinter« und »Citan« aus der Sparte der Mercedes-Benz Vans (siehe Rubrik Transporter). Neu im Portfolio sind die Modelle »eActros 300« und »eActros 400«. Die Daimler AG greift hier auf die bewährte Technologie ihrer langjährigen Lkw-Fertigung zurück und bringt sie mit neuentwickelten E-Komponenten zusammen. Ein weiteres E-Modell ist der »eEconic«, dessen Fähigkeiten seit langem in Kommunen geschätzt werden. Die Weiterentwicklung mit elektrischem Antriebsstrang hat den Allrounder noch einmal verbessert.

Maßstab im Kommunaldienst

Der Mercedes Benz »Atego« wiederum setzt die Serie der mittelschweren Lkw-Baureihe als europäischer Marktführer in seinem Segment fort. Blue Efficiency-Power-Reihenmotoren, automatisierte Mercedes PowerShift3-Getriebe und ein rundum optimiertes Fahrzeugkonzept machen auch den »Atego« zum Maßstab im kommunalen Dienst. Er deckt sogar den schweren Kommunaleinsatz, Verteilerverkehr, den Fernverkehr sowie den Bauverkehr ab. Das aus kommunaler Sicht etwas näher liegende Mitglied im A-Team ist der Mercedes-Benz »Arocs«. Die Lkw-Baureihe mit der markanten Vorderfront-Optik eignet sich sowohl für straßenorientierte Anwendungen wie auch für Offroad-Einsätze im kommunalen Bereich. Die Lastwagen und Sattelzugmaschinen stehen als Zwei-, Drei- und Vierachser mit sieben S-, M- und L-Fahrerhäusern in 14 Varianten zur Verfügung. Der Mercedes-Benz »Arocs« ist als Spezialist unter den Bau- und Kommunalfahrzeugen so individuell wie die Wünsche seiner Kunden. Das betrifft zahlreiche Achskonfigurationen, Motoren und Fahrerhäuser, aber ebenso sein Antriebssystem: Mercedes-Benz liefert ihn für überwiegenden Einsatz auf Straßen und in leichtem Gelände ohne Allrad, mit zuschaltbarem Allradantrieb für mittelschweres Terrain sowie mit permanentem Allradantrieb für schwere Offroad-Einsätze. Im »Arocs« sind die aus dem Mercedes-Benz »Actros« bekannten Sicherheits-Assistenzsysteme wieder anzutreffen.

Markantes Niederrahmenkonzept

Mit dem »Econic« bietet Mercedes-Benz ein serienmäßiges Nutzfahrzeug an, das durch sein Niederrahmenkonzept und das geräumige Fahrerhaus mit besonders niedrigem Einstieg von sich reden macht. Der »Econic« ist – wie sein elektrisch angetriebenes Pendant »eEconic« – mit verschiedenen Radständen und Achskonfigurationen als Zwei-, Drei und Vierachser erhältlich. Potentielle Gefahrensituationen stellen hohe Ansprüche an die Sicherheitssysteme des Mercedes-Benz »Econic«. Mercedes-Benz bietet daher gleich mehrere Assistenzsysteme zur Verbesserung der aktiven und passiven Sicherheit auch für den »Econic« an. Der Lkw wird ab Werk mit einem Low-Entry-Fahrerhausausgestattet. Innen wurde die geräumige Kabine mit dem ergonomischen Ein- und Ausstieg konsequent weiterentwickelt, um effiziente Arbeitsprozesse zu ermöglichen. Praxisstärke auch am Chassis: Die große Anzahl an Fahrgestellvarianten ermöglicht eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten. Die Anordnung der Aggregate hinter dem Fahrerhaus sowie weitere Maßnahmen am Rahmen führen zu einer hohen Aufbaufreundlichkeit des »Econic«. Das Cockpit bietet ein Multifunktionslenkrad, welches den schnellen Zugriff zum Display des Kombiinstrumentes und zum Radio ermöglicht. Für mehr Ablagefläche sorgen die abschließbaren Staufächer oberhalb der Beifahrersitze. Zum Einsatz kommen beim »Econic« Sechszylinder-Motoren aus der Baureihe OM 936 LA mit einer Basisleistung von 220 kW (299 PS) und einer Spitzenmotorisierung von 260 kW (354 PS) bei einem Hubraum von 7,7 l, welche die Abgasnorm Euro 6 erfüllen. Daimler Trucks geht mit dem batterieelektrischen Niederflur-Lkw Mercedes-Benz »eEconic« den nächsten konsequenten Schritt bei der Elektrifizierung von Lkw. Der »eEconic« ist perfekt für Einsätze im Stadtgebiet mit häufigen Stopps. Mit nur einer Ladung besitzt er eine Reichweite von bis zu 150 km. Zusammen mit der durch Rekuperation gewonnenen Energie kann der »eEconic« einen Ganztageinsatz ohne Zwischenladung schaffen. So profitieren Kunden beim Laden zusätzlich von den günstigen Nachtтарifen. Die tief gezogene Panoramascheibe des DirectVision-Fahrerhauses ermöglicht einen direkten Sichtkontakt mit anderen Verkehrsteilnehmern und bietet einen sehr guten Überblick über den Straßenverkehr. Vorteil bei viel Stop-and-Go: Elektromotoren haben nicht nur eine sehr gute Dynamik beim Anfahren, sondern gewinnen beim Bremsen Energie zurück und können so die Batterie laden – Stichwort Rekuperation. Der Neuzugang »Actros L« definiert die Premiumklasse der Mercedes-Benz Trucks neu. Dabei

überzeugt er mit Premium-Interieur, der Möglichkeit innovativer LED-Scheinwerfer und dem Motor OM 471, sowie zahlreichen weiteren Features. Mit dem »eActros« hält die Elektromobilität auch bei den 18- oder 25-Tonnern Einzug. Der »eActros« kommt in zwei Varianten mit drei oder vier Batterien auf die Straße. Jede dieser speziellen Lithium-Ionen-Batterien hat es mit einer installierten Kapazität von circa 112 kWh wirklich in sich. Dies bedeutet eine Gesamt-Batteriekapazität von circa 336 bzw. 448 kWh. Diese Energie ermöglicht es, Strecken von bis zu 300 km bzw. bis zu 400 km zurückzulegen, wobei die genaue Reichweite unter anderem je nach Topographie, Fahrerverhalten, Außentemperatur, Ladung und Aufbau variieren kann. Mit seiner guten Ausdauer ist der »eActros« wie geschaffen für den schweren Verteilerverkehr im urbanen Raum.

Hersteller aus dieser Kategorie
